

## INFORMATIONEN

Die Veranstaltung ist kostenfrei und richtet sich an alle Berufsgruppen und Interessierten.

**Die Anmeldung zum Symposium ist bis 6. Mai 2025 per Mail an [maja.stiawa@uni-ulm.de](mailto:maja.stiawa@uni-ulm.de) möglich.**

Es handelt sich um eine Online-Veranstaltung. Der zoom-Link für die Teilnahme wird nach erfolgter Anmeldung verschickt.

### CME-Punkte:

Für die Teilnahme an der Veranstaltung können CME Punkte der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK) erworben werden.

## BETEILIGTE EINRICHTUNGEN

**Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik für die Universität Ulm am BKH Günzburg**

bezirkskliniken  
schwaben

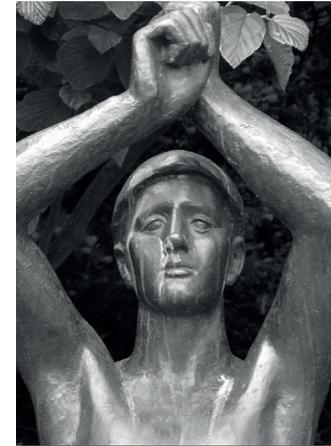
universität  
**uulm**

**DFG** Deutsche  
Forschungsgemeinschaft

  
**TRANSMODE**

bezirkskliniken  
schwaben

universität  
**uulm**



SYMPOSIUM

**Männlichkeit  
im Wandel.  
Gesundheits-  
handeln,  
Erwerbstätigkeit,  
Depression**

Online-Veranstaltung

**Donnerstag, 8. Mai 2025  
13 – 17 Uhr**

Bild: • „Hermann Blumenthal, Florentiner Mann 1937“ von Wikio5. Lizenz: • CC BY-SA 3.0.

Datenschutzhinweis:

Wir verarbeiten Ihre Daten zur Anmeldung gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. b) DSGVO.

Weitere Informationen erhalten Sie unter:

• <https://www.bezirkskliniken-schwaben.de/quicklinks/datenschutz.html>

## Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen

Der Umgang von Männern mit ihrer psychischen Gesundheit wird intensiv diskutiert. Häufig geht es dabei um die Bedeutung traditioneller Männlichkeitsorientierungen und deren negative Konsequenzen für das Gesundheitshandeln von Männern.

Aktuelle Befunde legen allerdings eine differenzierte Betrachtung nahe. In Bezug auf depressive Erkrankungen findet sich ein breites Spektrum an möglichen Bewältigungsformen, die nur teilweise einem traditionellen Verständnis von Männlichkeit entsprechen. Dies unterstreicht die Notwendigkeit eines gendersensiblen Blicks jenseits stereotyper Vorstellungen.

Das Symposium „**Männlichkeitsorientierung im Wandel. Gesundheitshandeln, Erwerbstätigkeit, Depression**“ beschäftigt sich mit den soziokulturellen Erwartungen an Männer und mit den Auswirkungen auf den Umgang mit einer depressiven Erkrankung.

Dabei soll es vor allem um die Transformation von Männlichkeitsorientierungen in gesellschaftlicher, biografischer und therapeutischer Hinsicht gehen. Ziel des Symposiums ist es, zu einem erweiterten Verständnis von psychischer Gesundheit bei Männern beizutragen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Prof. Dr. Reinhold Kilian

Prof. Dr. Silvia Krumm

## PROGRAMM

13.00 – 13.20 Uhr Begrüßung und Einführung  
*Silvia Krumm, Reinhold Kilian*

13.20 – 14.00 Uhr Hegemoniale Männlichkeit –  
Leitkategorie oder überholtes  
Konzept der Männlichkeits-  
forschung?  
*Michael Meuser*

14.00 – 14.25 Uhr Wie verändern sich Männlich-  
keitsorientierungen und berufs-  
bezogene Einstellungen bei  
Männern mit Depression im  
Behandlungsverlauf?  
Ergebnisse der TRANSMODE-Studie  
*Reinhold Kilian & Maria Panzirsch*

14.25 – 14.50 Uhr Positionierungsstrategien  
depressiv erkrankter Männer  
gegenüber Diagnose und  
Behandlung  
*Maja Stiawa & Reinhold Kilian*

14.50 – 15.10 Uhr Pause

15.10 – 15.35 Uhr Einstellungen zu Medikation  
und Krankheitstheorie von  
Männern mit Depression im  
Behandlungsverlauf  
*Gironimo Krieg*

15.35 – 16.00 Uhr Behandlungseintritt und  
-verlauf aus Sicht von Männern  
mit Depressionen und ihren  
Partner:innen  
– eine dyadische Fallanalyse  
*Paul Nickel*

16.00 – 16.40 Uhr Männlichkeitsorientierung  
im biographischen Wandel –  
Altern und Ende der Erwerbs-  
tätigkeit  
*Anna-Maria Möller-Leimkühler*

16.40 – 17.00 Uhr Abschluss & Ausblick  
*Silvia Krumm*